

Wechsel beim Partnerschaftsverein

Bericht im Kreistag

Um die bestehenden fast 50 kommunalen Partnerschaften im Landkreis Trier-Saarburg zu unterstützen, die ehrenamtliche Partnerschaftsarbeit besser zu vernetzen, Hilfestellungen bei der Suche nach Fördermöglichkeiten zu geben und eine Plattform zu schaffen, auf der die Partnerschaftsarbeit insgesamt begleitet werden kann, wurde 2004 der Kreispartnerschaftsverein begründet. Kommunale Partnerschaften gibt es im Kreis vorrangig mit Gemeinden aus Frankreich und den Benelux-Staaten, aber auch aus Italien, Polen und Brasilien.

In den vergangenen Jahren konnten zahlreiche Partnerschaftsprojekte finanziell gefördert werden - unter anderem die Teilnahme internationaler Jugendgruppen an Zeltlagern, Jugend- und Schüleraustauschprogramme. 2016 wurde eine Kooperation mit dem Partnerschaftsreferat der Stadt Trier sowie den dort bestehenden Partnerschaftsvereinen begründet. Gemeinsam mit der Stadt wurden bisher zwei Partnerschaftstage durchgeführt, an denen viele in der Partnerschaftsarbeit Aktive zusammenkamen. Eine Informationstafel zu den Partnerschaften wurde auf dem Basilikavorplatz in Trier errichtet und eine Infobroschüre herausgegeben.

Dieter Schmitt verabschiedet

Im Kreistag trug der neue Vorsitzende des Vereins, Lutwin Ollinger, den Tätigkeitsbericht vor. Er betonte, dass man noch enger mit den Aktiven zusammenarbeiten wolle. Er danke dem ehemaligen Kreisbeigeordneten Dieter Schmitt, der seit der Gründung des Vereins 2004 als Vorsitzender unermüdlich neue Ideen eingebracht habe. Er habe sich um die Beziehungen zu den beiden Partnerkreisen Saalfeld-Rudolstadt (Thüringen) und Puck (Nordpolen) bleibende Verdienste erworben, so Ollinger.

61 neue deutsche Staatsbürger Einbürgerung in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Etwa dreimal im Jahr findet in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg eine Einbürgerungsfeier statt. Und so überreichte Landrat Günther Schartz nun 61 Personen aus 26 verschiedenen Ländern die Urkunde, mit der sie offiziell die deutsche Staatsangehörigkeit erhielten.

Viele dieser Personen leben seit vielen Jahren in Deutschland, arbeiten hier und haben sich bereits gut integriert. Bedingungen für die Einbürgerung sind neben den gesetzlichen Voraussetzungen auch die Beherrschung der deutschen Sprache und ein bestandener Einbürgerungstest.

Landrat Günther Schartz begrüßte die Neubürger im Sitzungssaal der Kreisverwaltung. Er rief sie auf, sich aktiv in die Gemeinschaft vor Ort einzubringen und sich in Vereinen oder anderen Gruppen zu engagieren. „Die Mitarbeit in Vereinen und die Teilnahmen an dörflichen Veranstaltungen ist der beste Weg, sich in der Gesellschaft zu integrieren“, so Schartz. Die deutsche Staatsbürgerschaft sei mit vielen Rechten verbunden, um die man in der Welt beneidet werde. Diese Werte gelte es aber auch zu schützen und zu verteidigen, was nur in einer aktiven und toleranten Gesellschaft möglich sei, so der Landrat.

Wie in den vergangenen Jahren waren als Folge des Brexits - dem bevorstehenden Ausscheiden Großbritanniens aus der EU - wieder mehrere britische Staatsbürger dabei, die einen deutschen Pass in Empfang nahmen.



Die aus Rumänien stammenden Eheleute Biro aus Farscheiler nahmen mit der in Deutschland geborenen Tochter ihre Einbürgerungsurkunden in Empfang.

Neben weiteren Staaten der Europäischen Union, darunter Schweden, Luxemburg und Spanien, kommen die eingebürgerten Personen unter anderem aus Brasilien, Indien, Marokko, Kenia und Mexiko. Jährlich bürgert der Landkreis Trier-Saarburg rund 150 Personen ein. Die Feierstunde endete mit dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne.

Kreis-Nachrichten

Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

Weiteres:

- Seite 2 | Sparkasse: Herausforderndes Geschäftsjahr
- Seite 3 | Bürgerschaftspreis für „Blast the Borders“
- Seite 4 | Zulassungsstelle Anfang März geschlossen
- Seite 5 | Amtliche Bekanntmachungen
- Seite 5 | Stellenausschreibung

Herausforderndes Geschäftsjahr

Bilanzpressekonferenz der Sparkasse Trier: Zufriedenstellende Entwicklung

Das Jahr 2017 habe einige Überraschungen bereithalten. Es hätte wohl niemand erwartet, dass Deutschland zum Ende des Jahres noch immer ohne eine Regierung dastehen würde, mit



diesen Worten begann Günther Passek, Vorstandsvorsitzender der

Sparkasse Trier, die Bilanzpressekonferenz des Geldinstituts. Dass dies bisher keine Auswirkungen auf die aktuelle wirtschaftliche Lage habe, zeige, in welcher robusten Verfassung sich die deutsche Wirtschaft momentan befinde, so Passek. Die Sparkasse Trier könne eine zufriedenstellende Entwicklung vorweisen. Die gute wirtschaftliche Situation – gerade auch im Geschäftsgebiet des Kreises Trier-Saarburg und der Stadt Trier – erkläre dies, sagte Günther Passek.

Die anhaltende Niedrig- bzw. Nullzinsphase beeinträchtigt weiterhin stark die Ertragsentwicklung. Die erstmals im Jahresergebnis 2016 spürbaren Effekte des Niedrigzinsumfeldes setzten sich unverändert im vergangenen Jahr fort, so Passek. Ein Ende dieser Zinspolitik sei noch nicht absehbar. Die Sparkasse Trier habe sich auch 2017 in einem anspruchsvollen ökonomischen Umfeld behauptet. Die führende Position in der Region haben sie mit folgenden Ergebnissen festigt:

Die Bilanzsumme zum Jahresende 2017 liege voraussichtlich bei fast 4,46 Milliarden Euro und damit rund 149 Millionen Euro über dem Vorjahreswert. Das Wachstum komme wie in den Vorjahren aus dem Kundengeschäft. Die Sparkasse

verzeichne sowohl in den Kundenkrediten, als auch in den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden Zuwächse gegenüber dem Vorjahr.

In der Entwicklung des Kreditgeschäftes zeige sich die gute realwirtschaftliche Verbindung der Sparkasse Trier mit der Stadt Trier und dem Landkreis Trier-Saarburg. Das Kreditvolumen sei im abgelaufenen Jahr um rund 104 Millionen Euro auf einen Bestand von 3,64 Milliarden Euro gewachsen. Das entspreche einem Wachstum von 2,93 Prozent. Das Kreditwachstum entfalle dabei jeweils zur Hälfte auf Privatpersonen sowie auf Unternehmen und Selbständige. Die Entwicklung der Kredite an öffentliche Haushalte sei auch 2017 weiter rückläufig.

Das dynamische Wachstum im Wohnungsbaugeschäft setze sich weiter fort. Mit einem Neugeschäft von 374 Millionen Euro liege die Sparkasse auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr.

Im Bereich der gewerblichen öffentlichen Fördermittel verzeichne die Sparkasse Trier eine enorme Steigerung. Insgesamt 32,6 Millionen Euro (Vorjahr 8,46 Millionen Euro) an gewerblichen Fördermitteln seien bereitgestellt worden. Rund ein Drittel davon seien für Investitionen in Umwelt- und Energieeffizienzmaßnahmen sowie Erneuerbare Energien zur Verfügung gestellt worden.

Neben der Nachfrage nach klassischen Sparkassendarlehen bestehe wie in den Vorjahren ein reger Bedarf an Leasingfi-

nanzierungen, erläuterte der Vorstandsvorsitzende. Mit einem Neugeschäftsvolumen von 25,2 Millionen Euro sei das bereits sehr gute Ergebnis des Vorjahres nochmals um über 17 Prozent übertroffen worden. Die Einlagen von Kunden seien gegenüber dem Vorjahr um 146,2 Millionen Euro oder 4,7 Prozent auf 3,24 Milliarden Euro gestiegen. Die höchsten Zuwächse würden bei den Privatpersonen (+ 122,6 Millionen Euro) verzeichnet.

Auch die Unternehmen würden mit 17,9 Millionen Euro zu dem Wachstum der Einlagen beitragen. Die Guthaben der öffentlichen Haushalte seien dagegen um 3,0 Millionen Euro zurückgegangen. Die Kunden bevorzugten auch 2017 flexible und liquide Geldanlagen.

Die positive Entwicklung der Börse spiegele sich auch in der Nettoersparnisbildung im Wertpapiergeschäft der Sparkasse Trier wieder. Diese betrage im Jahr 2017 rund 18 Millionen Euro. Das Fondsgeschäft profitiere mit einem Plus von ca. 30 Millionen Euro am stärksten. Trotz der weiter andauernden Niedrigzinsphase habe die Sparkasse 2017 mit einem zufriedenstellenden Ergebnis abgeschlossen. Das Betriebsergebnis vor Bewertung liege mit 0,73 Prozent der Durchschnittsbilanzsumme im Jahr 2017 – wie erwartet – unter dem Wert des Vorjahres. Die gute Wirtschaftslage im Geschäftsgebiet spiegele sich auch im Bewertungsergebnis wieder. Das Bewertungsergebnis für das Kreditgeschäft werde voraussichtlich positiv ausfallen, so Passek.

Ferienpaß 2018: Betreuungskräfte gesucht

In den ersten beiden Wochen der Sommerferien findet der Ferienpaß des Landkreises statt. Für die Betreuung der mehr als 600 Kinder, die daran teilnehmen, sucht die Kreisjugendpflege noch weitere Betreuungskräfte.

Die Jungen und Mädchen im Alter von acht bis zwölf Jahren werden bei der Ferienaktion in Bus-Gruppen aufgeteilt. Jeder Ferienpaßbus ist mit einem Team mit fünf Betreuungskräften besetzt, das jeweils 45 bis 50 Kinder durch ein vorbereitetes Ferienprogramm begleitet. Der

Landkreis Trier-Saarburg zahlt für diese Betreuungstätigkeit eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 200 Euro. Außerdem wird eine Bescheinigung über die ehrenamtliche Tätigkeit ausgestellt. Der Ferienpaß des Kreises findet in diesem Jahr vom 25. Juni bis zum 6. Juli (montags bis freitags, Wochenende ausgenommen) statt. Die Betreuungskräfte werden von der Kreisjugendpflege umfassend auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Das Motto der diesjährigen Aktion lautet „In den Ferien am besten, ist ganz klar der wilde Westen“. Allgemeine Teile

der Ausbildung werden für den Erwerb der bundesweit gültigen Jugendleiter/in-Card anerkannt. Die Betreuungskräfte müssen mindestens 18 Jahre alt sein und sollten Interesse an der Kinder- und Jugendarbeit haben.

Weitere Auskünfte zu der Betreuungstätigkeit geben im Kreisjugendamt Stefanie Engelke (Kontakt: Tel. 0651-715-272 oder unter Mail: stefanie.engelke@trier-saarburg.de) sowie Bettina Krüdener (0651-715-386 oder bettina.kruedener@trier-saarburg.de).

Ein etwas anderer Jugendverein

Hermeskeiler Verein „Blast the Borders“ erhält Bürgerschaftspreis des Kreises Trier-Saarburg

Erstmals hat der Landkreis Trier-Saarburg herausragendes ehrenamtliches Engagement mit dem neu geschaffenen Bürgerschaftspreis ausgezeichnet. Im letzten Teil der Reihe, in der die Preisträger vorgestellt werden, geht es um den Hermeskeiler Verein „Blast the Borders“.

Im Sommer 2015 lässt das Thema Flüchtlinge eine Schülergruppe des Hermeskeiler Gymnasiums nicht mehr los. Für sie sind Grenzen nur unnötiger Ballast und so stellten sie ihre Hilfe für die Menschen, die aus Krieg und Elend geflohen sind, im Rahmen einer Projektwoche unter die Überschrift „Blast the Borders“ (Spreng' die Grenzen). Sie organisierten Kleidersammlungen und Benefizveranstaltungen.

Nach der Projektwoche sollte die Hilfsbereitschaft aber nicht enden. So schlossen sich der bereits bestehende Förderverein des Mehrgenerationenhauses Johanneshaus Hermeskeil und die Schülerinitiative „Blast the Borders“ zu dem „Förderverein Mehrgenerationenhaus kath. Bildungswerk Johanneshaus e. V.



Das Foto zeigt Dechant Clemens Grünebach, Felix Faber als Vertreter des Vereins, Kerstin Bettendorf und Christoph Eiffler vom Hermeskeiler Mehrgenerationenhaus gemeinsam mit Landrat Schartz (v.l.) bei der Preisverleihung in Konz.

Hermeskeil“, kurz „Blast the Borders e.V.“ zusammen.

„Blast the Borders“ kümmert sich seitdem um Initiativen im Bereich Flüchtlingsarbeit und Hilfen für Menschen in prekären Lebenslagen. Sie engagieren sich zudem in der Unterstützung des Mehrgenerationenhauses und der Katholische Erwachsenenbildung. Dabei

werden Möglichkeiten zur Förderung sozial Benachteiligter unterstützt und erarbeitet. Bislang wurden mehrere Kleidersammlungen für die Afa Hermeskeil umgesetzt, Benefizveranstaltungen sowie der Markt „Kleidung und Schönes“ mit Kooperationspartnern durchgeführt. Mit dem Preisgeld wollen die engagierten Akteure die Vereinsarbeit weiter ausbauen.

Weiterbildung

Seminare für Sportvereine

Der Sportkreis Trier-Saarburg bietet auch 2018 in Zusammenarbeit mit dem Sportbund Rheinland nachfolgende Weiterbildungsmöglichkeiten für Vereinsvorstände und Mitarbeiter an:

- 6. März, 18 Uhr, Thema: Zuschüsse in der Jugendarbeit
- 9. März, 18 Uhr, Thema: Datenschutz im Verein

Die Seminare finden in Trier statt und sind für die Vereine kostenlos. Anmeldungen und weitere Informationen beim Sportbund Rheinland, SBR Management Akademie, Rheinau 11 56075 Koblenz, Tel. 0261-135-161 oder -212, Fax. 0261 135-110 und Mail: akademie@sportbund-rheinland.de sowie beim Sportkreisvorsitzenden Felix Jäger, Tel. 06589 918 914, jaeger-felix@t-online.de.



IHRE BEHÖRDENNUMMER

Wir lieben Fragen

Vorbereitungslehrgang Fischereiprüfung

Bezirks-Fischerei-Verband Trier bietet Schulungen an

Der Bezirks-Fischerei-Verband Trier bietet zur Vorbereitung auf die staatliche Fischerprüfung Rheinland-Pfalz, die am 1. Juni bei der Unteren Fischereibehörde der Kreisverwaltung stattfindet, Vorbereitungslehrgänge an:

- Kröv, Vereinsheim Raiffeisenstraße, 17. März 2018 (Samstag), Beginn um 9 Uhr
- Heidenburg, Kirchstraße 15, 17. April 2018 (Dienstag), Beginn um 18 Uhr
- Mehring, Hotel „Zum Moseltal“, 3. März 2018 (Samstag), Beginn um 9 Uhr
- Igel, Altes Vereinsheim Igel, 4. März 2018 (Sonntag), Beginn um 9 Uhr

Der Lehrgang wird von staatlich anerkannten und qualifizierten Ausbildern durchgeführt. Zulassungsvoraussetzung ist bei Minderjährigen die Vollendung des 13. Lebensjahres vor dem Prüfungstag. Die Teilnahme an einem

solchen Lehrgang ist für die Zulassung zur Fischereiprüfung zwingend vorgeschrieben.

Die Lehrgangsgebühr beträgt landesweit 100 Euro für Jugendliche und 150 Euro für Erwachsene. Für behinderte (mit Ausweis) und sozial benachteiligte Personen (Hartz IV Bescheid) beträgt die Gebühr ebenfalls 100 Euro. Darin enthalten sind sämtliche Schulungsunterlagen außer der Prüfungsgebühr in Höhe von 29 Euro.

Weitere Informationen und Anmeldungen finden sich unter www.bfv-trier.de oder bei:

- BFV Trier 1922 e.V., Kirchgasse 2, 54536 Kröv, Tel. 06541-1581, Mobil: 0163-716 83 08, Email: Vorsitzender@BFV-Trier.de
- Sylvia Seyvet, Kirchstraße 15, 54426 Heidenburg, Tel. 06509 - 9109919, Mobil: 0175 -8660644, Email: sylvia.seyvet@bfv-trier.de

Zulassungsstelle geschlossen

Am 1., 2. sowie 5. März müssen in den Diensträumen der gemeinsamen Kfz-Zulassungsstelle der Stadt Trier und des Landkreises Trier-Saarburg im Gebäude Thyrsusstraße 17-19 in Trier Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die komplett ausgeräumten Diensträume können in dieser Zeit nicht betreten werden, die Dienststelle ist daher an diesen Tagen geschlossen. Es können keine Dienstleistungen angeboten werden.

Betroffen davon sind alle Zulassungsangelegenheiten, insbesondere Neuzulassung von Fahrzeugen, Umschreibung von Fahrzeugen, Adressänderungen, Halterdatenänderungen etc.

Auch Außenstellen zu

Da auch alle EDV-Hardwarekomponenten abgebaut sind, ist die elektronische Vernetzung zu den Außenstellen in Hermeskeil und Saarburg nicht möglich. Daher sind auch die dortigen Dienststellen an den genannten Tagen geschlossen und nicht erreichbar, denn auch dort können mangels elektronischer Vernetzung keine Zulassungsvorgänge bearbeitet werden.

Telefonischer Notdienst

Ein telefonischer Notdienst, erreichbar über D 115, ist zur Abklärung von Einzelfragen eingerichtet. Darüber hinaus können für die Zeit ab 6. März Termine für die Durchführung von Zulassungsvorgängen vereinbart werden.

Die Kreis- und Stadtverwaltung bitten, alle relevanten Zulassungsvorgänge zeitlich entsprechend zu disponieren.

Die Ausländerbehörde, das Tiefbauamt - Abteilung Straßenverkehrsamt - und die Fahrerlaubnisbehörde der Stadt, die ebenfalls in dem Gebäude an der Thyrsusstraße untergebracht sind, werden über einen ausgeschilderten Nebeneingang bzw. über den Außenaufzug erreichbar sein. Der Haupteingang zum Gebäude muss geschlossen bleiben.

Ab dem 6. März sind alle genannten Dienststellen zu den gewohnten Zeiten wieder geöffnet.



Peter Kleinfeld war viele Jahre Hausmeister am Gymnasium Konz und wurde nun in der Kreisverwaltung in den Ruhestand verabschiedet.

Gymnasium Konz familiär verbunden Hausmeister Peter Kleinfeld ist in den Ruhestand getreten

Lehrer und Schüler werden ihn vermissen: Der Hausmeister des Gymnasiums Konz, Peter Kleinfeld, ist in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Als Vertreter des Kreises Trier-Saarburg, in dessen Trägerschaft sich die Schule befindet, verabschiedete Landrat Günther Scharz ihn im Rahmen einer Feierstunde in der Kreisverwaltung.

Zwölf Jahre arbeitete Peter Kleinfeld für die Konzer Schule. Der Elektrotechniker machte nach der Schulzeit seine Ausbildung zum Starkstromelektriker bei der ehemaligen Firma Kuag in Konz. Später arbeitete er dort als Betriebselektriker und wurde Abteilungsleiter. 2005 kam er zum Gymnasium Konz. Die Hausmeisterstätigkeit war für ihn zunächst ein völlig neues Arbeitsfeld, in dem er sich

aber schnell zurecht fand. Der Landrat würdigte den großen Einsatz von Peter Kleinfeld für die kreiseigene Schule. Das äußere Erscheinungsbild des Gymnasiums sei geprägt durch seine gewissenhafte Arbeit, die auch über die üblichen Anforderungen hinausgegangen sei. Ein besonderes Anliegen war ihm die Pflege der Außenanlagen. Der Rasen des Gymnasiums habe „Golfplatzniveau“, sagte Günther Scharz augenzwinkernd.

Die Verbundenheit von Peter Kleinfeld zu seiner jetzt ehemaligen Wirkungsstätte schließt auch seine Familienmitglieder mit ein. Ehefrau Gisela hat viele Jahre den Kiosk der Schule betrieben. Tochter Daniela Reinemann hat diese Aufgabe im vergangenen Jahr übernommen.

Gut planen – lecker essen Seminarreihe „Schulverpflegung professionell gestalten“

Am 2. März 2018 findet in Bitburg das Seminar „Schulverpflegung professionell gestalten: Gut planen – lecker essen“ statt, ein gemeinsames Angebot der Dienstleistungszentren Ländlicher Raum (DLR) Eifel, Mosel und Westwald-Osteifel. Veranstaltungsort ist das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Eifel, Westpark 11. Die Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr und endet um 16 Uhr.

Im Mittelpunkt steht die Speiseplanung basierend auf dem Qualitätsstandard für die Schulverpflegung. Das Seminar richtet sich an Verantwortliche in der Verpflegung, an Küchen- und Ausgabepersonal sowie an interessierte Lehrkräfte und Eltern. Die Teilnehmergebühr beträgt 20 Euro (inkl. Unterlagen, Verpflegung). Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 06561-9480-429 oder Mail: dlr-eifel@dlr.rlp.de bis zum 26. Februar.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung Kreisausschuss

Der Kreisausschuss wurde zu einer Sitzung einberufen für

Montag, 26.02.2018, 17:00 Uhr
in den Sitzungssaal
der Kreisverwaltung in Trier.

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

1. K 58, OD Korlingen, Auftragsvergabe
2. Stefan-Andres-Schulzentrum Schweich - Rinnensanierung der Sportanlage - Auftragsvergabe

Öffentlicher Teil (ab ca. 17:15 Uhr)

3. Stefan-Andres-Schulzentrum Schweich - Rinnensanierung der Sportanlage - Auftragsvergabe
4. K 58, OD Korlingen, Auftragsvergabe
5. Prostituiertenschutzgesetz; Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Trier und dem Landkreis Trier-Saarburg zur Aufgabenwahrnehmung im Landkreis
6. Fahrbahndeckensanierung auf Kreisstraßen mittels DSK/Kleinfertiger in 2018
7. Neubau Realschule plus Kell am See - Sachstand und Auftragsvergaben
8. Annahme von Spenden
9. Initiative Region Trier e.V.; Information über Aktivitäten und Projekte
10. Informationen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

11. Personalangelegenheiten
12. Informationen und Anfragen

Trier, 15.02.2018

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Günther Schartz, Landrat

Kreismusikverband Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Kreismusikverbandes Trier-Saarburg findet statt am 4. März um 10 Uhr im Gemeindehaus in Holzerath.

Auf der Tagesordnung stehen Geschäftsberichte aus den Bereichen Kasse, Geschäftsführung, Lehrgangswesen, Kreisorchester und Kreismusikjugend sowie ein Ausblick ins Jahr 2018. Im Anschluss gibt es eine Ergänzungswahl eines weiteren stellvertretenden Vorsitzenden.

Öffentliche Ausschreibung

Bauherr	Zweckverband Integratives Schulprojekt Schweich Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Maßnahme	Neubau Integratives Schulprojekt Schweich
Leistungen	Baufeldfreimachung Erdarbeiten Oberboden abschieben und entsorgen ca. 2.000 m ² Bodenaushub ca. 500 m ³ Herstellen Baustraße ca. 550 m ² Herstellen Schotterfläche: ca. 1.200 m ² Herstellen Entwässerungsgraben ca. 200 m

Ausführungszeitraum 18.06.2018 bis 14.07.2018 (Fertigstellung)

Leistungsverzeichnis Die Vergabeunterlagen können auf dem Vergabeportal subreport Verlag Schawe GmbH unter <https://www.subreport.de/E41315278> kostenlos heruntergeladen werden.

Angebotseröffnung 27.02.2018, bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier, Haus A, Ebene 2, Zimmer 222, 10:30 Uhr

Ende der Bindefrist 27.04.2018

Den vollständigen Bekanntmachungstext finden Sie unter <http://simap.ted.europa.de>. im Amtsblatt der Europäischen Union und auf der Vergabepattform <https://www.subreport.de/E41315278>.

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Abt. 3 Gebäudemanagement

Stellenausschreibung

Der Trägerverein Naturpark Saar-Hunsrück e.V. sucht in Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Geschäftsstelle in Hermeskeil eine

Fachkraft für netzwerkorientierte Naturparkentwicklung (m/w)

Nähere Informationen zu den Aufgaben, den Anforderungen und den Möglichkeiten sind unter www.naturpark.org/Aktuelles Naturpark Saar-Hunsrück e.V., Trierer Str. 51, 54411 Hermeskeil, Tel. 06503 9214-0, E Mail: job@naturpark.org zu finden.



Die geforderten Qualifikationen sind durch Unterlagen/Zeugnisse und evtl. Arbeitsproben zu belegen. Nur vollständige Bewerbungen werden berücksichtigt. Die Unterlagen bitten wir per Mail oder in Kopie einzureichen und auf die Übersendung von Heftmappen, Sichthüllen usw. zu verzichten. Die Bewerbungen werden nicht zurückgesandt.

Aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, lückenloser Darstellung des bisherigen beruflichen Werdegangs, Kopien/Scans der Zeugnisse und der Arbeits- und Qualifikationsnachweise bitte bis zum 19.03.2018 senden an:

**Naturpark Saar-Hunsrück e. V., Trierer Str. 51, 54411 Hermeskeil
oder per E Mail: job@naturpark.org (max. 5 MB).**

Weitere Auskünfte unter Tel. 06503-9214-0.